

Most Wanted: Music!

Musikalische Trends, technische Innovationen und neue Erfolgspotenziale für die Musikbranche

- [Most Wanted: Music](#) am 10. & 11. November 2016 in Berlin
- Bestätigte SpeakerInnen unter anderem von Ticketmaster, der GEMA und ProSiebenSat.1
- Ausstellungsformat MW:M #StartupVillage für innovative Geschäftsmodelle im Musikbereich

Berlin, 19. Oktober 2016 – Nur noch wenige Wochen bis [Most Wanted: Music](#) (MW:M), das Event für die professionelle Musik- und Kreativwirtschaft, am 10. und 11. November in Berlin stattfindet. Die Berlin Music Commission (BMC) lädt ExpertInnen von unter anderem Ticketmaster, der GEMA, Native Instruments, ProSiebenSat.1 und dem rbb ein, um praktisches Know-how zu fördern sowie den Austausch und Vernetzung in der Szene anzuregen. Am Konferenztag selbst werden im Berliner [Haus Ungarn](#) in diversen Formaten aktuelle Branchenthemen und Trends vorgestellt und diskutiert. Am zweiten Tag finden unter dem Dach von MW:M in ganz Berlin Satelliten Events statt, die von den AkteurInnen der Musikwirtschaft selbst organisiert werden.

MW:M #convention - Die Konferenz

Den Auftakt des zweitägigen Formats bildet die MW:M #convention mit über 40 Workshops, Panels und Talks. Zu den Schwerpunkten gehören unter anderem die Änderung des Verwertungsgesellschaftengesetzes (VGG), Music-Tech, mit Themen wie Blockchain, Empfehlungsalgorithmen, die Zukunft des Radios und Trends im Veranstaltungsbusiness wie Cashless Payment und digitales Marketing für Musikevents. Auch das derzeit heiß diskutierte Thema Value Gap wird in einer Gesprächsrunde mit ExpertInnen des europäischen Branchenverbandes Impala und dem VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmen diskutiert. Darüber hinaus werden die Integration von Flüchtlingen in die Musikszene sowie Berlin als Ausbildungsstandort für die Kreativwirtschaft thematisiert. In einem weiteren Panel mit VertreterInnen von ehemals Jung von Matt, Starwatch Entertainment (ProSiebenSat.1 Media) und der Warsteiner Brauerei wird die Zusammenarbeit von KünstlerInnen und Markenartiklern beleuchtet.

"Most Wanted: Music 2016 schaut in die Zukunft und analysiert Erfolgspotentiale von morgen. Zugleich wollen wir Grundlagen für eine Branchenstrategie erarbeiten. Digitalisierung ist für uns nicht gleich „Tech“, sondern per se die Symbiose von Music und Tech. Wir begreifen Musik als einen der Treiber technologischer Entwicklung und fordern die Einbeziehung in strategische Entwicklungskonzepte. Dafür ist es notwendig, den Blick von den partikulären Interessen zu heben und das kreative Potential der Branche insgesamt zu schützen und zu entwickeln. Daher arbeiten wir am 10. und 11. November gemeinsam an Themen wie der Anwendung von Technologien wie Algorithmen und Blockchain in der Musikwirtschaft, der Weiterentwicklung des Urheberrechts oder der fairen Vergütung aller Beteiligten.“, sagt Olaf Kretschmar, Vorstandsvorsitzender der BMC.

MW:M #startup village – where music meets tech

Eine App, die das Radioerlebnis interaktiv erweitert, eine Software, die Bewegungen und Daten in Sounds übersetzt oder Live-VR-Konzerte – das MW:M #startup village präsentiert Innovationen von [Block Zero](#), [Catch](#), [Mimi](#), [Nagual Sounds](#), [Nook Names](#), [Noys VR](#), [Skoove](#) und Weiteren.

MW:M #reception

Zur MW:M #reception vereinen die Berlin Music Commission, das Berliner Label [R.O.T](#) und der Ticketinganbieter [Eventbrite](#) am Abend ihre Kräfte und liefern die nötige Live-Musik Komponente für das Event. BesucherInnen dürfen sich auf Auftritte von [Lulu Schmidt](#), [Ina Viola](#), [Schlindwein](#), [Janosch Ulm](#), [Dr. Hirschfeld](#) und [Tangowerk](#) freuen. Kulinarisches gibt es von [Easycooking by staab](#).

MW:M #satellites

Am zweiten Veranstaltungstag nehmen die BranchenakteurInnen das Programm selbst in die Hand. Im Fokus stehen die MW:M #satellites – Bisher bestätigt sind unter anderem Events vom [XJAZZ Festival](#), [Melt! Booking](#), dem [Kesselhaus Berlin](#), [Music Pool Berlin](#), dem WOMEX-Veranstalter [Piranha Arts](#), der [SRH Hochschule der populären Künste](#), dem [VUT](#) und sogar der [UNESCO](#), die Workshops, Showcases, Parties und Networking-Events veranstalten, um Interessierten einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Berliner Unternehmen zu geben.

Partner von Most Wanted: Music

Partner von Most Wanted: Music 2016 sind die [Musikwoche](#), das Fachmagazin für die Musikbranche und der Ticketing-Dienstleister [Eventbrite](#). Als Community-Partner sind das [media.net berlinbrandenburg](#), [Creative City Berlin](#), [BLN.FM](#) und der Blog [Berlin Ick liebe dir](#) dabei.

Tickets für Most Wanted: Music gibt es auf [Eventbrite](#). Die Teilnahme an der Most Wanted: Music #convention kostet 29,99€ sowie ermäßigt 19,99€ für StudentInnen und Auszubildende. Die Teilnahme an den Most Wanted: Music #satellites ist kostenfrei. Der [Newsletter](#) informiert regelmäßig über Updates und Details zum Programm.

Über die Berlin Music Commission:

Die Berlin Music Commission organisiert und vernetzt AkteurInnen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft und ist deren Sprachrohr gegenüber Politik und anderen Branchen. Durch eine aktive Vernetzung bündelt sie Unterschiede, um neues kreatives und wirtschaftliches Potenzial zu erschließen. Gemeinsam entwickelt die Berlin Music Commission so langfristige Projekte, die die AkteurInnen fit machen für die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt und die Musikwirtschaft weiter entwickeln.

Kontakt: mostwanted@berlin-music-commission.de